



## Antrag

<b>Vorlage-Nr.:</b>	AT/0024/2012		<b>Datum:</b>	15.05.2012
<b>Verfasser:</b>	01-CDU-Ratsfraktion	<b>Az:</b>		
<b>Gremienweg:</b>				
<b>28.06.2012</b>	<b>Stadtrat</b>	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
	TOP                      öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen	
<b>Betreff:</b>	<b>Antrag der CDU-Ratsfraktion: Konzept zur Integration der Seilbahn und des Schrägaufzuges in den ÖPNV</b>			

### **Beschlussentwurf:**

Der Stadtrat möge beschließen, die Verwaltung wird beauftragt,

gemeinsam mit der Kevag und dem VRM innerhalb der nächsten sechs Monate ein Konzept zur Integration der Seilbahn sowie des Schrägaufzuges in den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) zu erstellen und dies dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

### **Begründung:**

Nachdem die notwendigen Schritte zum Erhalt der Seilbahn für die Bürger der Stadt Koblenz und die Gäste eingeleitet wurden, muss es weitergehen. Die Wirtschaftlichkeit der Seilbahn wird entscheidend von deren Nutzung abhängen. Da die innerstädtische Parkplatzsituation nach aktuellem Status weiterhin kritisch zu beurteilen ist, muss die Stadt dringend neue Ideen verwirklichen. Das bedeutet aus Sicht der CDU-Ratsfraktion, dass die Seilbahn in der Zukunft nicht nur primär den Transport auf die Festung gewährleistet, sondern es muss aktiv ein Konzept erarbeitet werden, welches den in Koblenz arbeitenden, einkaufenden und lebenden Menschen Möglichkeiten eröffnet, die Innenstadt besser zu erreichen. Eine Integration der Seilbahn in den ÖPNV wird mittelfristig das Zusammenwachsen der Festung mit der Innenstadt unterstützen.